

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Agendarates

---

**Sitzungsdatum:** Dienstag, den 16.05.2017  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 20:50 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,  
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

**Freie Wähler**

Frau Heike Christmann  
Frau Hielta Schlifkowitz

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Heike Günther

**Protokollführer**

Frau Stephanie Don

Arbeitszeit

**Arbeitskreis Miteinander in Karlsbad**

Herr Helmut Müller  
Frau Heidelinde Niemeier

**Arbeitskreis Mobil**

Frau Felicitas Becker  
Frau Ulrike Eblenkamp

**Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung**

Herr Dr. Dieter Adler  
Frau Ulrike Seiter

**Seniorenbeirat**

Herr Dieter Hartz  
Herr Dr. Erwin Morgenthaler

**von der Verwaltung**

Herr Benedikt Kleiner  
Herr Dr. Klaus Rösch  
Herr Jens Timm

**Gäste**

Herr Luca Hinzmann

Abwesend:

**CDU**

Herr Norbert Ried

**SPD**

Herr Edgar Huck

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Uwe Rohrer

**Arbeitskreis Mobil**

Frau Annegret Ewert-Wurster

**Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung**

Herr Dr. Markus Kampker

**von der Verwaltung**

Herr Hans-Dieter Stößer

Tagesordnung:

TOP 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates

TOP 2 Bericht aus den Arbeitskreisen

TOP 3 Rückmeldungen aus den Fraktionen

TOP 4 Veränderungen beim AK Wirtschaft und Stand des Projektes „Innerortsentwicklung“

TOP 5 Verschiedenes

TOP 6 Fragen der Zuhörer

**zu TOP 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates**

Frau Becker – AK Mobil / IG Barrierefreies Miteinander

***Barrierefreier Ausbau Straßenbahnhaltstellen?***

Die Thematik ist im Kreistag noch nicht abschließend behandelt. Der Einsatz von Niederflurbahnen ab 2017 wird kurzfristig nicht realisiert werden können, da der Umbau der Haltestellen, zeitlich und finanziell zu diesem Zeitpunkt nicht machbar ist. Die Niederflurbahnen können erst dann eingesetzt werden, wenn die Haltestellen entsprechend angepasst sind (haftungsrechtliche Gründe). Für den Umbau gibt es eine Priorisierung der Haltestellen nach Kosten und nach Notwendigkeit. Es wird darauf geachtet, dass in jedem Ort zumindest eine Haltestelle zeitnah ausgebaut wird

***Ist das AST z.B. auch für Fahrten innerhalb des Ortes nutzbar?***

Die Gemeinde ist nur für die Personenbeförderung Langensteinbach, Auerbach und Mutschelbach lizenziert. Die Einrichtung des AST dient grundsätzlich dazu, diejenigen Ortsteile anzubinden, die nicht an das Straßenbahnnetz angeschlossen sind. Das Unter-

nehmen, welches das AST bedient, ist jedoch ein Taxiunternehmen, welches auch privat gebucht werden kann.

Die Autorenlesung „Schwer behindert – Leicht bekloppt“ im Bürgersaal ist gut angekommen. Sollte eventuell in den kommenden Jahren weitergeführt werden. Durch Sponsoring und Spenden sind kaum Kosten für die Gemeinde entstanden.

### **zu TOP 2 Bericht aus den Arbeitskreisen**

Herr Müller – AK Miteinander

*Wohlfühlplatz Spielberg ist erfolgreich eingeweiht worden. Boule- und Schachplatz wurden gut angenommen.*

Frau Niemeier - AK Miteinander

*Das Mitteilungsblatt ist für Menschen mit Sehbindung zum Teil schlecht zu lesen. Insbesondere der blau/weiß Druck hat zu wenig Kontrast.*

*Eine Ergänzung zum Begegnungscafe wurde eingerichtet für diejenigen, die sich in der Anschlussunterbringung befinden. Ca. 30-40 Personen nutzen das Angebot.*

*Das Projekt „Mein Kind kann mehr“ wurde auf die Flüchtlingskinder ausgeweitet.*

Frau Eblenkamp – AK Mobil

*Der AK bietet den Schulen seine Unterstützung beim Einrichten von Elternhaltestellen an.*

*Neues beim Thema Bürgerbus?*

Bürgermeister Timm antwortete dazu, dass die Verwaltung momentan keine Kapazitäten frei hat, dieses Thema aufzuarbeiten! Ohne gute Vorbereitung zu kein gutes Ergebnis zu erwarten! Im Moment sind Radverkehrsplanung und Fußverkehrscheck noch als Projekte am Laufen. Der Vollzugsdienst hat sein Augenmerk verstärkt auf das Gehwegparken gelegt. Die Fraktionen werden derzeit abgefragt, ob gewünscht ist, dass generell das Gehwegparken geahndet werden soll. Bei entsprechendem Rücklauf, wird dieser Wunsch entsprechend umgesetzt.

Frau Seiter - AK Wirtschaft und Berufsorientierung

*Von dem Projekt „Karlsbad blüht auf“ ist vieles in den Blütensommer eingeflossen.*

*Die Aufwertung der Ortsteile ist der derzeitige Arbeitsschwerpunkt. Allerdings fehlen teilweise direkte Ansprechpartner aus den jeweiligen Ortsteilen mit Ortskenntnissen.*

Hielta Schlifkowitz konnte aus dem Ortschaftsrat Auerbach berichten, dass von der Stellen kein Interesse bestehe. Der Ortschaftsrat Langensteinbach hat eine Ortsbegehung zu dem Thema eingeplant. Wenn das Datum feststeht, wird Frau Seiter dazu eingeladen. Herr Kleiner berichtete, dass finanzielle Förderungen zur Verfügung stehen, z.B. für die Sanierung von Fachwerkhäusern, diese jedoch selten abgerufen werden.

Herr Hartz – Seniorenbeirat

*Die Überprüfungen für das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ ist abgeschlossen. Die Verleihung der Urkunden findet am 23. Mai, um 11.00 Uhr im Bürgersaal statt.*

*Frau Seiter kritisierte die Uhrzeit, die für den Handel (gerade für kleinere Läden, da Öffnungszeit) sehr ungünstig gelegt sei.*

*31 Firmen konnten zertifiziert werden. Mit dabei 2 Neuzugänge: Bürgerbüro und s'Pflänzle.*

*In Sachen seniorenpolitisches Gesamtkonzept ist am 28.06.2017 Termin zur Festlegung der ersten Planungsschritte.*

Herr Hinzmann - Jugendbeirat

*Für den geplanten Logowettbewerb des Jugendbeirates gibt es einen Entwurf für den Werbeflyer (ist dem Protokoll beigelegt). Sponsoren für die Siegerpreise werden noch gesucht. Frau Seiter sagt ihre Unterstützung bei der Sponsorensuche zu. Falls keine gefunden werden, sind die Preise aus der Jugendbeiratskasse zu finanzieren.*

*Derzeit sind es 4 mehr oder weniger aktive Mitglieder im Beirat.*

### **zu TOP 3 Rückmeldungen aus den Fraktionen**

Keine.

### **zu TOP 4 Veränderungen beim AK Wirtschaft und Stand des Projektes „Innerortsentwicklung“**

Herr Kampker scheidet aus Zeitmangel aus dem Agendarat aus.  
Nachfolgerin wird Frau Ulrike Seiter.

Am kommenden Montag findet im Rathaus Ittersbach, um 19.30 Uhr ein Treffen des Arbeitskreises statt. Für die Ortsteile Spielberg und Auerbach werden noch Vertreter gesucht, die bei der Innerortsentwicklung mitwirken.

Frau Schlikowitz konnte aus dem Ortschaftsrat Auerbach berichten, dass kein Interesse an der Mitwirkung besteht.

Der Jugendbeirat soll in den Arbeitskreis mit eingebunden werden, da ja auch die Berufsorientierung ein Anliegen des Kreises ist. Netzwerke können somit ausgebaut werden.

Das Projekt Bienensommer läuft gut. Strohienen wurden an den Ortseingängen aufgestellt sowie Bienen aufgehängt.

### **zu TOP 5 Verschiedenes**

#### **Fußverkehrscheck**

Am 05.05.2017 durfte im Ministerium der Abschlussbericht abgeholt werden. Im Juli wird dieser in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt. Gelder sind im Haushalt eingestellt und entsprechende Maßnahmen bereits angeschoben. Wegen des Gehwegparkens sind die Ortschaftsräte um eine Stellungnahme gebeten worden, ob das tolerierte Gehwegparken künftig gehandelt werden soll.

### **Radverkehrskonzept**

Der AK Mobil hat ein idealisiertes Radverkehrskonzept erstellt. Durch Verkehrsplaner Hölderich erfolgt nun die Überprüfung, die dann als nächster Schritt mit dem AK Mobil abgestimmt wird. Abschluss der Planung voraussichtlich im Februar 2018.

### **Nahwärme Langensteinbach und Ittersbach**

Jeweils wurde ein Quartierskonzept erstellt. Nun beginnt die politische Arbeit. Zur nächsten Sitzung könnte ein/e Mitarbeiter/in der Energieagentur eingeladen werden, um das Konzept vorzustellen.

Dieses Jahr Planungsphase

Nächstes Jahr Bauphase

Karlsbad ist am 27./28.05. Gast bei der Gartenschau in Bad Herrenalb.

### **zu TOP 6 Fragen der Zuhörer**

Herr Denninger äußerte sich irritiert, dass zum Thema Radverkehrskonzept noch eine Ingenieurbüro für die Planung eingeschaltet wird, obwohl der AK bereits gute Pläne erstellt hat. Die Realisierung sei für 2020 geplant. Warum so spät?

*Größere und teure Maßnahmen wurde auf 2020 geschoben, da dann wieder Fördergelder zur Verfügung stehen. Kleinere Maßnahmen können und werden auch früher umgesetzt.*

Herr Hartmann erkundigt sich, ob Gemeinde- bzw. Ortschaftsräte über mögliche Förderungen unterrichtet werden?

*Bei den Unmengen von Fördermöglichkeiten ist dies nicht möglich. Die meisten Förderungen scheitern an den nicht gegebenen Voraussetzungen. Auf der Internetseite des Regierungspräsidiums werden mögliche Fördermittel veröffentlicht und können dort eingesehen werden.*

---

gez. Klaus Rösch  
Vorsitzender

---

gez. Stephanie Don  
Protokollführer/in